



*CHORVERBAND
SACHSEN-ANHALT e.V.*



Kinder- und Jugendchor Magdeburg Foto: Viktoria Kühne

Dezember 2019 / Nr. 88

**Internationales Chorfest
Magdeburg
07.-11. Oktober 2020**

Liebe Sangeschwestern, liebe Sangesbrüder,



Reiner Schomburg

Schon der griechische Philosoph Heraklit von Ephesos wusste: Der Wechsel allein ist das Beständige.

Sie halten das letzte der traditionellen Infohefte in den Händen. Ab kom-mendem Jahr wird es nur noch ein Heft zum Jahresende geben, das die Ereignisse des Jahres zusammenfassen soll. Als Mittel zum Austausch von Informationen zwischen dem Präsidium und Ihnen ist das Printmedium nicht mehr geeignet. Zum einen war es eine finanzielle Frage, weswegen wir von einstmalen vier Heften auf nunmehr zwei Hefte übergegangen sind. Das andere wichtige Argument ist die Aktualität der Informationen. Die Geschäftsstelle erreichen wöchentlich Neuigkeiten, die schnell an die Chöre übermittelt werden sollen. Dazu ist der Abstand zwischen dem Erscheinen unserer Infohefte viel zu groß, um diese Mitteilungen an Sie weiter zu geben. Deshalb hat der Beirat nach intensiver Diskussion beschlossen, ab Januar 2020 einen Newsletter als neues und aktuelleres Mittel der Kommunikation einzusetzen. Damit einhergeht die Möglichkeit, die Information an alle interessierten Sängerinnen und Sänger zu übermitteln. Wir stecken schon in den Vorbereitungen und hoffen, bis Ende Januar den ersten Newsletter herausgeben zu können.

einzusetzen. Damit einhergeht die Möglichkeit, die Information an alle interessierten Sängerinnen und Sänger zu übermitteln. Wir stecken schon in den Vorbereitungen und hoffen, bis Ende Januar den ersten Newsletter herausgeben zu können.

Auch in diesem Advent können wir wieder auf ein ereignis- und erfolgreiches Chorjahr zurückblicken. Vom Frühjahr bis in die Weihnachtszeit gab und gibt es eine Vielzahl herausragender Konzerte vom Süden bis zum Norden und vom Osten bis in den Westen Sachsen-Anhalts. Oftmals standen unsere Chöre bereit, um die unterschiedlichsten Veranstaltung nicht nur einfach zu umrahmen, sondern den Zuhörer auch ein künstlerisches Erlebnis zu bereiten, sie mit altvertrautem Volksliedgut zu erfreuen oder auch mit neuen Liedern bekanntzu-machen. Insofern haben unsere Chöre auch einen kulturellen Bildungsauftrag. Diesen müssen wir uns immer wieder bei der Programmgestaltung unserer Veranstaltungen bewusst machen.

Aber lassen sie uns nicht nur zurückblicken, sondern auch einen Blick auf das nächste Jahr werfen. Die Haupt-ereignisse unseres Verbandes werden im nächsten Jahr das Deutsche Chorfest in Leipzig (30.4.-3.5.) und der Chorverbandstag am 24. Oktober in Bernburg sein. Mit der Wahl des neuen Präsidiums werden wieder für vier Jahre entscheidende Weichen gestellt. Dazu suchen wir noch Mitstreiter, die für die nächsten vier Jahre dem Präsidium angehören möchten und bereit sind, eine Aufgabe zu übernehmen.

Langsam gehen unsere Gedanken auf das Jahresende zu. In den meisten Chören laufen die Proben für die Weihnachtskonzerte auf Hochtouren und auch im privaten Bereich wird es Zeit, die Weihnachtsvorbereitungen anzugehen. Möge Ihnen trotz aller Hektik neben ein paar besinnlichen und geruhsamen Stunden in der Advents- und Weihnachtszeit auch ein wenig Liebe beschieden sein, ohne die die Pflicht verdrießlich, die Verantwortung rücksichtslos, die Gerechtigkeit hart, die Klugheit gerissen, die Freundlichkeit heuchlerisch, die Ordnung kleinlich, die Ehre hochmütig, der Besitz geizig, der Glaube fanatisch und das Leben sinnlos wird. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit mit vielen schönen Konzerten, ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und für das Neue Jahr 2020 uns allen Frieden und Kraft für die vor uns liegenden Aufgaben.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Schomburg'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Reiner Schomburg
Präsident

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Präsidenten	2
Inhaltsangabe / Geschäftsstelle	3
Aus dem Chorverband	
Bericht von der Beiratsitzung 2019	4 - 5
2. Fortbildungstag	6
Hohe Auszeichnung für Enrico Rummel	7
Kommunikation unseres Verbandes im Jahr 2020	8 - 9
Erfahrungsbericht zum Treffen zweier Jugendchöre	10 - 13
Glückwünsche zum 80. Geburtstag	13
Sine Muisca	14 - 15
Der Verbandschorleiter informiert	
Termine 2020	16
chor.com	16
Aus den Chorkreisen	
Mageburg	17
Giebichenstein	18 - 19
Askanien	20
Aus der Chorszene	
Chor 16 e.V.	23
Impressum	23

Erreichbarkeit der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle in Bernburg ist von **montags bis donnerstags** jeweils von **9 – 15 Uhr** besetzt.
Die Geschäftsstellenmitarbeiterin **Frau Sylvia Brunotte** kümmert sich gern um Ihr Anliegen.

Anschrift:

Chorverband
Sachsen-Anhalt e.V.
Geschäftsstelle
Kalistraße 11, Eingang D
06406 Bernburg

Kontakt:

Telefon: (03471) 624026
Telefax: (03471) 624027

E-Mail: chorverband-sachsen-anhalt@t-online.de
Homepage: www.chorverband-sachsen-anhalt.de

Bericht von der Beiratssitzung 2019

In diesem Jahr trafen sich die Vertreter der Chorkreise des Chorverbandes Sachsen-Anhalt am 9. November in Bernburg zur Beiratssitzung. Zu Beginn der Sitzung wurde der neue Vorsitzende des Chorkreises Nordost-Harz, Carsten Oye, im Beirat herzlich willkommen geheißen. Einen herzlichen Glückwunsch sprach der Beirat dem Landeschorleiter Enrico Rummel aus, der für seine vielfältigen Verdienste mit dem Bundesverdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde.

Nach den üblichen Formalien berichteten der Präsident Reiner Schomburg, der Landeschorleiter Enrico Rummel und der Jugendreferent Dr. Ralf Schubert über die Projekte des Jahres 2019. Mit einer guten Teilnehmerzahl und guter Resonanz fand in diesem Jahr sehr früh das Chorleiterseminar statt. Er erinnerte noch einmal daran, dass bis 2022 alle Chöre, die eine Chorleiterpauschale bekommen, einen Qualifikationsnachweis der Chorleiter vorlegen müssen, der in der Zeit von 2018 bis 2022 erworben wurde.

Der Workshop unseres Projektchores Carmina mundi diente der Festigung des Repertoires, das mit der Schülerband für das Landeschorfest erarbeitet wurde. Mit diesem Programm will der Projektchor im nächsten Jahr zum Deutschen Chorfest nach Leipzig fahren.

Das Projekt Dreiklang sollte in diesem Jahr unter unserer Regie in Sangerhausen stattfinden. Die Einladung nach Sachsen und Thüringen lautete für Gymnasialchöre. Leider kamen dieser Einladung keine Chöre aus unseren Partnerverbänden nach. Um einer Absage bei der gebuchten Jugendherberge in Kelbra zu entgehen, organisierte der Chor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen ein Wochenende mit dem Chor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in Zeitz. Das Abschlusskonzert in Sangerhausen demonstrierte das hohe Leistungsvermögen beider Chöre. Vielleicht sollten wir uns in Zukunft auf die Organisation von Chorworkshops von Kinder- oder Jugendchören aus Sachsen-Anhalt konzentrieren.

Vom 23.5. bis 26.5. fand wieder das erfolgreiche Chorfestival „Sine musica nulla vita“ in Egeln und Umgebung statt. Vom Kinderchor bis zum Erwachsenenchor waren alle Generationen vertreten. Dieses Festival ist ein gutes Beispiel dafür wie sich eine ganze ländliche Region für Chormusik engagiert. Natürlich bedarf es immer auch einiger Musikverrückter, die den Anstoß geben und sich jedes Mal wieder vor den Karren spannen. Insbesondere das Abschlusskonzert am Sonnabend-Nachmittag war ein emotionaler Höhepunkt des Wochenendes.

Das Präsidium hatte für den 22. Juni wieder einen Fortbildungstag organisiert, der sehr gut angenommen wurde. Sowohl die Diskussionsrunde zur Chorleitung mit Enrico Rummel als auch die

OVERSO-Schulung mit Tony Klemm vom DCV wurden interessiert verfolgt. Am Nachmittag stellte Herr Bauer von der ARAG-Versicherung das Leistungsspektrum des ab dem 1.1.2020 geltenden neuen Gesamtvertrages vor. Das lebhafteste Interesse der Teilnehmer bestätigte die Einschätzung des Präsidiums, dass unser Verband dem Rundumschutz-Paket des Deutschen Chorverbandes beitreten sollte.

Im vorigen Jahr berichtete der Präsident, dass wir statt einer Chorprämie lieber Chorleiter zur Teilnahme am Internationalen Chorleiterseminar gewinnen und sie dabei finanziell unterstützen wollen. Leider konnten wir nur einen Chorleiter zur Teilnahme gewinnen und unterstützen – schade.

Die Ausgestaltung eines Beitrages zum diesjährigen Sachsen-Anhalt-Tag in Quedlinburg organisierte die Geschäftsstelle in Kooperation mit der Landesmusikakademie. In diesem Jahr sollten einmal nicht Chöre vor wechselndem Publikum auftreten, sondern wir wollten versuchen, mit dem Publikum gemeinsam zu singen. Die Landesmusikakademie hatte dafür eine kleine Band mit Vorsänger organisiert. Obwohl die Bühne gut gewählt war, erreichten wir keine große Resonanz. Lag es an der großen Hitze oder dem Überangebot an parallelen Veranstaltungen? Einen Versuch war es in jedem Fall wert.

In diesem Jahr fand im September auch wieder die chor.com statt, diesmal in Hannover. Unser Verband war leider nur mit einer kleinen Anzahl von Chorleitern vertreten. Bedauerlicherweise hat sich die Bedeutung dieser Veranstaltung in unserem Verband noch nicht herumgesprochen. Sie hält übrigens neben Workshops für Chorleiter auch interessante Veranstaltungen für Chorvorstände und sogar Sänger bereit. Auf ein Neues in zwei Jahren in Hannover.

Auch in diesem Jahr unterstützt unser Verband die Vorbereitung des Weihnachtssingens im Magdeburger Fußballstadion. Diesmal haben sich sogar mehr Chöre angemeldet, als untergebracht werden können. Bei über 24.000 Teilnehmern ist dies die mit Abstand massenwirksamste Veranstaltung, bei der unser Verband in Erscheinung tritt.

Entsprechend dem Beschluss des Beirats vom Vorjahr hat das Präsidium die Umstellung auf OVERSO 4.3 vorgebracht. Hierfür gilt unser Dank insbesondere Rainer Kruse und Sylvia Brunotte. Erwartungsgemäß läuft die Umstellung eher schleppend. Der Übergang der Verantwortung für die Daten vom Landesverband bzw. den Kreisverbänden auf die Chöre selbst ist noch nicht allen bewusst. Rainer Kruse und Sylvia Brunotte bieten nach der zentralen Schulungsveranstaltung im Juni in Michaelstein allen Chorkreisen weitere Fortbildungsveranstaltungen an. Verschiedene sind terminiert, andere in Vorbereitung.

Mit Beginn des neuen Jahres tritt der Chorverband Sachsen-An-

halt dem Rundumschutz-Versicherungspaket, das der DCV mit der ARAG verhandelt hat, bei. Dieses Paket bietet nicht nur Verbesserungen in den Versicherungsteilen Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung und Rechtsschutzversicherung sondern bietet neu auch eine sogenannte D&O-Versicherung an. Diese D&O-Versicherung bietet ehrenamtlich arbeitenden Chorvorständen die Absicherung gegen Haftungsansprüche des Chores gegen sie. Damit ist ein wichtiger Ablehnungsgrund für die Übernahme von Vorstandsaufgaben weggefallen.

Die Deutsche Chorjugend wird im nächsten Jahr mit einem umgebauten Bus durch ländliche Regionen der Bundesrepublik fahren um unter dem Motto „In jedem Dorf ein Kinderchor“ für die Nachwuchsgewinnung zu werben. Dieser Bus kann zu Veranstaltungen, die in Ortschaften bis maximal 20.000 Einwohnern stattfinden, eingeladen werden. Fachkundiges Personal berät dann bei den Schritten, die zum Aufbau eines neuen Kinderchores notwendig sind.

Der Jahresabschluss 2018 wurde vom amtierenden Schatzmeister Rainer Kruse vorgestellt, worauf der Bericht der Rechnungsprüfer folgte, die dem Präsidium und der Geschäftsstelle ordnungsgemäßes Handeln attestierten.

Jahre, in denen wir ein Chorfest organisieren sind finanziell immer Risikojahre. Wie schnell können geplante Veranstaltungen durch ungünstiges Wetter oder nicht angereiste Künstler ausfallen. Für unser Chorfest in Wernigerode hatten wir einen Zuschuss von 6.500 Euro geplant. Auch Dank guten Wetters und mehr Gästen als erwartet kamen wir mit einem Eigenbarbetrag von etwa 3.000 Euro aus. Dazu kommt ein günstiger Abschluss des Magdeburger Chorfestes, der das insgesamt positive Ergebnis

des Jahres 2018 begünstigte.

Der Finanzplan für das Jahr 2020 ist vor allem durch die Vorbereitung und Durchführung des Chorfestes des Deutschen Chorverbandes in Leipzig und des Magdeburger Chorfestes gekennzeichnet. Dadurch ergeben sich auch die hohen Summen in Einnahmen und Ausgaben. Natürlich finden daneben auch die übrigen Projekte wieder statt.

In der Diskussion wurden Differenzen zwischen dem Plan 2018 und den Ist-Zahlen erläutert. Hierbei spielten Umplanungen im laufenden Jahr eine Rolle. Hierauf folgte einstimmig die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2018.

In einem letzten Tagesordnungspunkt thematisierte Vizepräsident Rainer Kruse die neue Version der Chorverbands-Software „OVERSO“. Diese neue Version basiert darauf, dass jeder Chor seine eigenen Mitglieder in OVERSO namentlich erfasst. Bei Eingabe der Mitgliedschaftsdaten werden dann beispielsweise mögliche Ehrungen der aktiven Mitglieder für das neue Jahr automatisch angezeigt. Wenn der Vorstand diese Vorschläge akzeptiert, gehen sie über den Chorkreis an die Ebene Chorverband Sachsen-Anhalt oder Deutscher Chorverband, die die Auszeichnung ausstellt. Die Urkunden gelangen dann prinzipiell an den antragstellenden Chor.

Danach wurde den Beiratsmitgliedern gezeigt, wie man auch die GEMA-Meldung über das System OVERSO anfertigen kann und ab 1.1.2020 auch anfertigen sollte.

Zum Schluss lud der Präsident zum Chorverbandstag am 24. Oktober 2020 nach Bernburg-Strenzfeld ein.

Erweiterter Versicherungsschutz ab 2020

Der neue DCV-Tarif „Rundumschutz“ bietet den Vereinsorganen des Chorverbandes Sachsen-Anhalt eine umfangreiche Absicherung ihrer persönlichen Haftung und schließt auch Fehler durch das Haupt- und Ehrenamt mit ein. Ab dem 1. Januar 2020 gilt der erweiterte Versicherungsschutz automatisch für alle Mitgliedsvereine und deren Mitglieder.

Es muss nichts zusätzlich beantragt werden. Neben der bereits bekannten Vereinshaftpflichtversicherung zur Absicherung von Personen- und Sachschäden, bietet der neue Versicherungsschutz nachfolgende Erweiterungen:

Eine Unfallversicherung schützt die aktiven Mitglieder sowie Helfer bei Veranstaltungen vor den finanziellen Folgen eines Unfalles. Für den Invaliditätsfall steht eine Höchstleistung von bis zu 150 000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich sind weitere Leistungen vereinbart, wie zum Beispiel Krankenhaustagegeld oder eine Todesfallleistung.

Auch Ehrenamtler können privat haften. Wird ein Schadenersatz beim Vorstand geltend gemacht, ist schnelle Hilfe wichtig. Sobald eine persönliche Inanspruchnahme erfolgt oder auch nur wahr-

scheinlich ist, hilft die neu hinzukommende D&O-Versicherung dabei, das Privatvermögen zu schützen. Unbegründete Ansprüche werden im Rahmen einer besonders qualifizierten Rechtsverteidigung abgewehrt. Bei berechtigten Ansprüchen werden die versicherten Personen von den Ansprüchen freigestellt.

Vermögensschaden-Haftpflicht: Neu ist die Mitversicherung von Vermögensschäden, welche der eigene Verein im Rahmen des satzungsgemäßen Vereinsbetriebes aufgrund einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch haupt- oder ehrenamtlich tätigen Personen oder Vereinsmitglieder selbst erleidet. Beispielsweise wenn der Vorstand die Kündigung eines Mietverhältnisses an die falsche Anschrift sendet mit der Folge, dass sich der Mietvertrag der alten Probenräume verlängert.

Alle Informationen zum DCV-Rundumschutz sind in einem Merkblatt festgehalten, das auf der DCV-Homepage und der Homepage des Chorverbandes Sachsen-Anhalt (www.chorverband-sachsen-anhalt.de) steht. Bei Fragen zum Versicherungsschutz stehen die persönlichen Ansprechpartner der ARAG gerne zur Verfügung: Björn Bauer, Telefon 0211 963 3707, E-Mail: duesseldorf@arag-sport.de

In der Landesmusikakademie Sachsen-Anhalt in Blankenburg

2. Fortbildungstag am 22. Juni 2019

Alle Vereine des Verbandes erhielten eine Einladung zur Weiterbildung zu den Themen:

- Einführung von OVERSO 4.3 im Chorverband Sachsen-Anhalt
Dozent Tony Klemm, Geschäftsstelle des Deutschen Chorverbandes.
- Chorleitung – Zukunftswerkstatt Singen.
Dozent Enrico Rummel, Verbandschorleiter des Chorverbandes Sachsen-Anhalt.
- Vereinspraxis – Wozu brauchen Chöre welche Versicherung.
Dozent Herr Bauer, Versicherungsgesellschaft ARAG.
- Vereinspraxis – GEMA, Ehrungswesen, u.a.
Dozent Reiner Schomburg, Präsident des Chorverbandes Sachsen-Anhalt.

Dozent Tony Klemm aus der Geschäftsstelle des Deutschen Chorverbandes brachte allen Teilnehmern schrittweise die Bedienung der neuen Soft-

ware-Version auf einfache und einfühlsame Weise nahe. 62 Teilnehmer konnten sich über die Verbesserungen bei den „Sorgenkindern“ des Chormanagements (Mitgliederverwaltung, Ehrungen und GEMA-Meldungen) überzeugen. Sein Leitspruch, „Wir gewinnen mehr Zeit zum Singen“ wurde eindrucksvoll belegt.



Dozent Enrico Rummel spricht zum Thema Zukunftswerkstatt Singen.

Enrico Rummel brachte 24 Teilnehmern in einer produktiven Gesprächsrunde die „Zukunftswerkstatt Singen“ nahe und diskutierte über Verbesserungen im Chorwesen.

Der Vertreter der ARAG-Versicherungen Herr Bauer erläuterte den 64 Teilnehmern die Partnerschaft mit dem Deutschen Chorverband und dem Chorverband Sachsen-Anhalt. Er ging detailliert auf den Inhalt des Gruppenversicherungsvertrages, Pflichten eines Veranstalters, Schadensfälle und den Versicherungsschutz für unsere Mitglieder ein.



Zu OVERSO informierten Reiner Schomburg und Tony Klemm.

Zum Abschluss beantwortete Reiner Schomburg Fragen zur Vereinspraxis im Umgang mit der GEMA, dem Ehrungswesen und sonstige Problemstellungen. Für alle, die in die Landesmusikakademie zu unserem Fortbildungstag gekommen waren, hat sich der Weg gelohnt. Die Möglichkeit, seine Probleme mit kompetenten Gesprächspartnern zu erörtern und den Kontakt mit Vorständen anderer Chöre zu schließen, gibt es nicht oft. Es ist zu wünschen, dass diese effektive Form der Wissensvermittlung künftig noch mehr Chöre unseres Verbandes nutzen werden.

Sylvia Brunotte Geschäftsstelle

Hohe Auszeichnung für MD Enrico Rummel

Ehrenamtliches Engagement gewürdigt

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff überreichte am 4. November 2019 in einer Festveranstaltung in der Staatskanzlei in Magdeburg die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an MD Enrico Rummel aus Löbejün, der Mitglied der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft ist und zudem langjähriger Vizepräsident war.

Verliehen wurde der Orden von Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier. Haseloff würdigte in seiner Laudatio ausdrücklich das große ehrenamtliche Engagement von Enrico Rummel.

Weiter führte MP Dr. Haseloff aus: „Der 46-jährige Gymnasiallehrer wird für sein langjähriges Engagement für das Musikland Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Rummel arbeitet vorbildlich im Chorverband Sachsen-Anhalt und in der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft und leitet das Jugendblasorchester an der Kooperativen Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ in Halle. Haseloff dankte Rummel in seiner Laudatio und sagte: „Die Qualität unserer Schulen und unseres gesamten Bildungswesens gründet nach wie vor in der Kreativität, im Einsatzwillen und der Leistungsbereitschaft der Lehrer. Die Begabung, junge Menschen zu begeistern, ist durch nichts zu ersetzen. Sie besitzen diese Fähigkeit in sehr hohem Maße und geben dadurch ein wichtiges Beispiel.“



Ministerpräsident Reiner Haseloff überreichte die Verdienstmedaille an Enrico Rummel.



Glückwünsche gab es auch vom Präsidenten Reiner Schomburg.

Unmittelbar nach der Auszeichnung nahm Rummel die herzlichsten Glückwünsche u.a. von Kulturminister Rainer Robra, vom Präsidenten des Chorverbandes Sachsen-Anhalt Reiner Schomburg, dem Löbejüner Bürgermeister Thomas Madl, vom ICLG-Präsidenten Andreas Porsche und natürlich ganz besonders von seiner anwesenden Familie entgegen.

Lieber Enrico, wir freuen uns mit Dir und wünschen Dir für die Zukunft alles erdenklich Gute, beste Gesundheit, viel Erfolg, Freude und Kreativität!

OVERSO
wird effizienter



Kommunikation unseres Verbandes im Jahr 2020

Wann haben Sie zuletzt das Informationsheft unseres Landesverbandes oder des Deutschen Chorverbandes gelesen?

Wie oft nehmen Sie noch ein Buch aus Papier zur Hand?

Wer hat zuletzt aus dem Urlaub eine Postkarte an seine Lieben geschrieben?

Die nachwachsende Generation, unsere künftigen Sängerinnen und Sänger, werden lächelnd auf Podcasts, ebooks und WhatsApp verweisen. Niemand sollte die alten wie die neuen Kommunikationsmedien belächeln oder gar ablehnen. Sie haben alle ihre Berechtigung.

Das Präsidium unser Chorverbandes hat vor dem Hintergrund, dass seine Informationen auf dem Weg zur Sängerin oder zum Sänger sehr häufig „versickern“, über eine veränderte Form der Kommunikation nachgedacht und folgende Änderung beschlossen:

Auf das gedruckte Informationsheft wollen wir zugunsten der Außenwirkung nicht verzichten. Es soll jedoch schon aus Kostengründen auf ein Heft pro Jahr beschränkt werden und die Highlights des abgelaufenen und des künftigen Jahres beleuchten.

Informationen monatlich per Newsletter

Aktuelle Informationen wie Ausschreibungen, Veranstaltungshinweise, Chorleitersuche und vieles andere mehr wird mindestens einmal monatlich per Newsletter jeden Interessierten erreichen. Diesen Newsletter kann jeder abonnieren, sodass der oftmals unterbrochene Informationsfluss über Chorkreis und Chorvorstand entfällt. Den Link zum natürlich kostenlosen Abo finden Sie ab Januar auf der Homepage des Chorverbandes Sachsen-Anhalt.

Datenpflege mit OVERSO 4.3

Ein weiteres Problemfeld ist die Mitgliederverwaltung. Bestandsdaten stimmen häufig nicht, Ehrungen kommen zu spät oder gar nicht und GEMA-Meldungen sind unvollständig oder falsch. Auch hier gibt es eine Lösung, die heißt **OVERSO 4.3**.

Bisher war der Aufwand für die Erhebung und Aktualisierung des Mitgliederbestands der Chöre zum jährlichen Stichtag und die Rechnungslegung mit einem Aufwand verbunden, der die Vorstände der Sängerkreise fraglos überlastete. Dass es unter diesen Umständen immer schwieriger wird, Freiwillige für die Vorstandsarbeit zu gewinnen, ist nicht verwunderlich. Mit OVERSO wird jeder Chor in die Lage versetzt, seine Mitglieder namentlich einzutragen und bei Zu- und Abgang oder Veränderung der Mitgliedsdaten jederzeit den Bestand zu aktualisieren. Auch die Vereins-



Blick in die OVERSO-App

„ Wir wollen ja schließlich die Verwaltungsarbeit reduzieren und mehr Zeit zum Singen haben!“

adresse, dessen Funktionsträger und der Empfänger der Neuen Chorzeit können vom Chor selbst auf dem neuesten Stand gehalten werden. Diese Aufgabe dürfte dem Chor nicht schwerfallen, denn für die Kassierung, Ehrungen und Glückwünsche zum Geburtstag und anderen Jubiläen hat jeder Chor bereits seine eigene Übersicht in Form von Listen, Tabellen oder Karteien.

Das Programm OVERSO ermittelt automatisch den zahlenmäßigen Mitgliederbestand. Zum 30.04. jeden Jahres wird dieser Bestand quasi per Knopfdruck ausgelesen und für die Beitragsrechnung des laufenden Jahres herangezogen. Kein Ausfüllen von Formularen und manuelles Addieren ist erforderlich und die Verantwortung für falsche Mitgliederzahlen bleibt einzig und allein beim Verursacher. Leider gibt es auch heute noch weiße Flecke in der Internetabdeckung Sachsen-Anhalts. Die betroffenen Chöre können aber vom Chorkreis sozusagen „fremdverwaltet“ werden und auf ein baldiges Ende dieses Zustandes hoffen. Bitte sorgen Sie unbedingt dafür, dass die Sängerinnen und Sänger Ihres Chores bis zum 31.03.2020 vollständig in OVERSO eingetragen werden, damit Ihr Chor zum Stichtag eine gültige Beitragsrechnung erhalten und alle Rechte aus der Mitgliedschaft zum Verband in Anspruch nehmen kann.

Auf der Grundlage dieser Daten erstellt OVERSO mit einem Vorlauf von einem Jahr eine Vorschlagsliste der anstehenden Ehrungen des DCV und des Landesbundes. Per Klick lässt sich der Vorschlag in einen Antrag verwandeln, der automatisch beim Chorkreis zur Prüfung übermittelt und von dort zum Ausdruck der Urkunde an die Geschäftsstelle in Bernburg weitergeleitet wird. Über den Stand der Ehrungsanträge kann sich der Chor jederzeit in der Ehrungsliste informieren. Die Urkunden werden ab Januar ausschließlich an die in OVERSO hinterlegte Vereinsadresse versendet. Diese effektive Form der Ausstellung von Ehrungsurkunden wird den Chor, den Chorkreis und die Geschäftsstelle spürbar entlasten, weshalb der Vor-

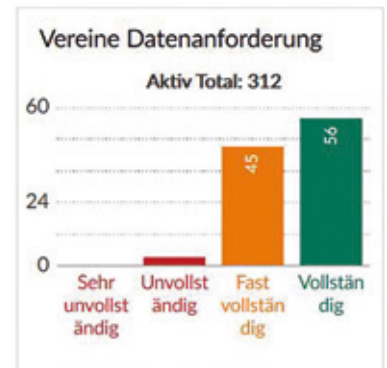
stand des Landesverbandes die Geschäftsstelle beauftragt hat, Anträge in Papierform für Ehrungen nach dem 31.03.2019 an den Antragsteller zurückzusenden. Wir wollen ja schließlich die Verwaltungsarbeit reduzieren und mehr Zeit zum Singen haben!

Bleibt als letzter Dauerbrenner auf der Problemliste unserer Vorstände die GEMA-Meldungen. Auch hier hilft OVERSO. Eine menügeführte Anmeldung der Veranstaltung verhindert die Abgabe von unvollständigen oder fehlerhaften Daten und sorgt für den elektronischen Versand an die richtige Adresse. Der Chor hat wie bei den Ehrungen eine aktuelle Übersicht über den Bearbeitungsstand seiner Meldungen. Die Tabelle der Liedfolge kann auch durch das eingescannte Programmheft ersetzt werden. Denn, wir wollen ja schließlich die Verwaltungsarbeit reduzieren und mehr Zeit zum Singen haben!

Damit jeder Chor sofort loslegen kann, hat er im Juli einen Brief mit den Zugangsdaten zu OVERSO 4.3 erhalten. Der Chor muss nach Anmeldung in dem Programm der Nutzung von Overso für die Mitgliederverwaltung zustimmen. Lehnt er die Nutzung ab, muss er sich mit dem Chorkreis verständigen, der an seiner Stelle die Eintragungen vornehmen darf. Der Teufel steckt ja bekanntlich im Detail. Deswegen bietet die Geschäftsstelle ihre Hilfe bei fehlenden Zugangsdaten an und ist auch bereit, in den Chorkreisen eine Schulung der interessierten Chorvertreter durchzuführen.

Sie können auch die vom Fränkischen Sängerbund angefertigte ausführliche Bedienungsanleitung zur Hilfe nehmen, deren Link auf unserer Homepage gleich auf der Startseite zu finden ist. Nur Mut, denn wir wollen ja schließlich die Verwaltungsarbeit reduzieren und mehr Zeit zum Singen haben!

Rainer Kruse
Vizepräsident



Datenanforderung Beispiel aus OVERSO

Erfahrungsbericht über das Treffen zweier Jugendchöre des Landeschorverbandes Sachsen-Anhalt

„Scholl verbindet, macht bekannt, singend, so reichen wir uns die Hand!“

So lautet die Textzeile, die die insgesamt 77 Jugendlichen aus Zeitz und Sangerhausen zum Einsingen mit einer schönen Melodie während eines Chortreffens vom 14. bis 16. Juni in der Jugendherberge in Kelbra/Sittendorf anstimmten.

Doch wie kam es zu dieser sängerischen Verbindung der Jugendlichen aus der Rosenstadt mit den Sängerinnen und Sängern aus der Dom- und Residenzstadt des Burgenlandkreises?

Initiiert wurde diese vom Chorverband Sachsen-Anhalts, dessen zentrales Anliegen es ist, das Chorsingen besonders unter Kindern und Jugendlichen zu fördern. Aus diesem Grund regt der Verband unter Leitung von Präsident Reiner Schomburg und Jugendreferent Chordirektor Dr. Ralf O. Schubert seit 2010 jährlich diverse Chorprojekte (u.a. das Dreiklang-Festival) für Jugendliche an und beteiligt sich finanziell an deren Kosten.

In diesem Jahr fiel die Wahl für ein Jugendchortreffen auf den Kammerchor „Voces Juvenales“ des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen als gastgebenden Chor, denn es blieb dem Verband

nicht verborgen, dass auch im südwestlichen Teil des Bundeslandes die Chorarbeit, u. a. am Sangerhäuser Gymnasium mit vier aktiven Chören eine hohe Wertschätzung erfährt. Davon überzeugte sich auch der Präsident beim letzten Weihnachtskonzert und überreichte den jungen Sängerinnen und Sängern die Chorprämie des Landeschorverbandes.

Nicht nur den Namen des Gymnasiums, auch die Liebe zum Chorgesang teilen die Zeitzer Gymnasiasten mit den Sangerhäusern. Die Chorleiterin Beate Pfeiffer fand im Zeitzer Musiklehrer und Leiter des Oberstufenchores Till Malte Mossner einen begeisterten Projektpartner für dieses Jugendchortreffen. Neben einer ähnlichen Altersstruktur der Chöre (Schüler aus den Klassenstufen 9 – 12) entdeckten die Chorleiter noch eine weitere Gemeinsamkeit – beide Chöre nahmen auch beim Deutschen Chorgipfel, einem Chorwettbewerb des Klassikradios erfolgreich teil, bei dem ein Publikumsvoting entschied.

Die Chöre können aber noch weitere interessante Projekte vorweisen. Der Zeitzer Oberstufenchor gastierte 2018 u.a. im Rahmen der Deutschlandtournee des Ex-Wise-Guys Eddi Hüneke im altherwürdigen Steintorvariété Halle (Saale). Des Weiteren trat er beim Eröffnungskonzert des Köstritzer Schwarzbiernachtfestivals 2018 mit der weltweit gefeierten Queen-Tribute-Band MERQURY auf und brachten in einer gigantischen Bühnenshow sowohl Evergreens wie „Bohemian Rhapsody“ und „We are the champions“ als auch Balladen wie „Guide me home“ zur Aufführung. Die Sangerhäuser wiederum sangen beim „Händelexperiment“ im Mai 2018 gemeinsam mit dem MDR-Rundfunkchor Händels „Hallelujah“ bei einer Live- Fernsehübertragung und unternahmen schon einige Auslandsreisen, wie nach



Schulchor des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Zeitz

Tschechien (Rokycany) und Ungarn (Szombathely) zu befreundeten Partnerchören. Im Oktober geht es für den Sangerhäuser Chor erneut auf Reisen, dieses Mal nach Barcelona, um an einem Chorfestival teilzunehmen.

Das bevorstehende gemeinsame Wochenende, an dem die Sängerinnen und Sänger neben einem eigenen Repertoire auch gemeinsame Lieder einstudierten, legten die Chorleiter auf den 14.- 16. Juni 2019 fest. Alle Zeugnisnoten waren geschrieben und (fast alle) Abiturientinnen und Abiturienten des Chores hatten auch ihre mündlichen Abiturprüfungen bereits absolviert.

Die idyllisch, inmitten der Goldenen Aue gelegene Jugendherberge Sittendorf/Kelbra erschien passend und wurde bereits im Herbst 2018 für das Vorhaben reserviert.

Per Telefon legten die Chorleiter einen Ablaufplan des Chorlagers fest und beschlossen, die Ergebnisse der musikalischen Zusammenkunft am Sonntag, dem 16. Juni 2019 um 14.00 Uhr in einem Konzert in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen zu präsentieren.

Auch war man sich schnell einig, wie das Konzert gestaltet werden kann. Neben einem eigenständigen Part jedes Chores von jeweils ca. 30 Minuten soll jeder Chorleiter zwei gemeinsame Titel mit den Chören erarbeiten. Nun galt es noch, passende Lieder für das gemeinsame Singen zu finden. Diese sollten schnell erlernbar, für die Besetzung (48 Mädchen und 19 Jungen) passend und zugleich wirkungsvoll sein. Auch hier wurde man schnell fündig: Die Sangerhäuser wählten „Evening rise“, einen bis zu sechsstimmigen indianischen Song und „We pray“, einen temperamentvollen Gospel mit witziger Choreografie für das gemeinsame Singen aus. Die Zeitzer steuerten zwei Titel der Rockband Queen, die durch den 2019 mit vier Oscars ausgezeichneten Film „Bohemian Rhapsody“ unlängst wieder ins weltweite Musikgedächtnis gerufen wurde, bei: Zum einen das vom Chor in Vokalisieren getragene Duett „Guide me home“, das 1988 von Freddie Mercury und Montserrat Caballé gesungen wurde. Zum anderen den wilden Rock-Song „I want it all“, der, beglei-

tet von einer Band, den krönenden Abschluss des gemeinsamen Programms bilden sollte.

Beide Chorleiter rührten in ihrer Regionalpresse und bei Facebook die Werbetrommel und dann stand dem gemeinsamen Chorwochenende nichts mehr im Wege...

In der Jugendherberge traf man sich dann erstmalig beim Abendessen. Neugierig, wengleich auch etwas distanziert wurden die jeweils anderen Chorsänger zunächst zur Kenntnis genommen. Im sich anschließenden Einsingen und der Gesamtprobe, in der bereits ein gemeinsamer Titel erarbeitet wurde, begann dann das Eis zu tauen. Auffällig war, dass beide Chöre sehr schnell lernten und sich bemühten, die Anweisungen des jeweils anderen Chorleiters umzusetzen. Dabei war es für jeden Chor eine spannende Erfahrung, mit einem ihm nicht vertrauten Chorleiter zu arbeiten. Schnell kristallisierten sich Unterschiede in den Arbeitsweisen heraus, z.B. beim Einsingen, beim Ansingen oder beim Einsatz von Solisten, an die sich der jeweils andere Chor erst gewöhnen musste. Ebenso deutlich wurden aber verbindende Gemeinsamkeiten wie der Fokus auf die Textverständlichkeit, den ausgewogenen Chorklang oder den dramaturgischen Aufbau der Songs.

Abends nach der Chorprobe kamen die Schülerinnen und Schüler dann intensiver ins Gespräch und bald fanden sich Gitarristen aus jedem Chor, welche die Gesänge der Jugendlichen beim abendlichen Sonnenuntergang auf der großen Terrasse der Jugendherberge begleite-



Chorleiterin Beate Pfeiffer und Chorleiter Till Malte Mossner



Sängerinnen aus beiden Chören

ten. Am nächsten Tag begannen die Proben nach dem Frühstück. Je nach Bedarf wurde entschieden, ob Register- oder Gesamtproben notwendig sind und ob jeder Chor seinen Part noch einmal separat proben kann. In den Proben war durchgängig zu beobachten, dass die Jugendlichen hoch motiviert waren und ihr Konzert sehr gut vorbereiten wollten. Die Begeisterung war so groß, dass einzelne Sängerinnen auch nach Probenende ausdauernd weitersangen.

Am Nachmittag ging es dann auf Wanderung zum



Voces Juvenales vom Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen

Kyffhäuser, die mit einem herrlichen Ausblick auf das Kyffhäusergebirge und einem Eis ihren Höhepunkt fand.

Am Sonntagvormittag fuhren beide Chöre nach einer Gesamtprobe zum Konzertort, dem Sangerhäuser Geschwister-Scholl-Gymnasium, welches sich ca. 30 min Fahrzeit von der Jugendherberge befindet. Hier galt es für die routinierten Zeitzer nun, sich mit den neuen Räumlichkeiten vertraut zu machen, die Akustik vor Ort auszuprobieren, Technik und Instrumente aufzubauen und eine gemeinsame Choraufstellung auszuprobieren.

Ab 13.30 Uhr füllte sich dann allmählich die mit ca. 350 Sitzplätze ausgestattete Aula. Die Schüler des Gymnasiums boten für das Publikum noch Kuchen und Kaffee an, so dass die Zeit bis zum Konzertbeginn kulinarisch überbrückt werden konnte.

Die Schollaner begannen ihr Konzert mit dem gemeinsamen Vortrag von „Evening rise“. Dazu hatten sich die knapp 80 Sängerinnen und Sänger im Alter von 14- 20 Jahren kreisförmig um das Publikum verteilt, sodass sich für die faszinierten Zuhörer ein reizvoller Dolby-Surround-Effekt ergab.

Dann war zunächst der Zeitzer Oberstufenchor zu hören. Im sechsstimmigen „In memoriam“ aus „Die Kinder des Monsieu Mathieu“ bewies der Oberstufenchor sowohl im homophonen Satz als auch im polyphonen Stimmgeflecht glänzen zu können. Die sich überlagernden Klangebenen wurden durch die vorbildliche staccato-, portato- bzw. legato-Artikulation plastisch hörbar und ergaben einen unwiderstehlichen Klangsog. Mit dem ebenfalls sechsstimmigen Mashup „Just the way you are/ Just a dream“ aus „Pitch Perfect“ bewiesen die Zeitzer ihre ausgezeichneten a cappella-Qualitäten. „Shallow“ aus „A star is born“, das bei der diesjährigen Oscar-Verleihung als bester Filmsong ausgezeichnet wurde und als Duett von Lady Gaga und Bradley Cooper weltweit für Gänsehaut sorgte, wurde nun wie im Original als Duett zweier herausragender Solisten vorgetragen und stand dem Original in nichts nach. „Radioactive“ wurde in dem hinreißenden Satz der US-amerikanischen a cappella-Formation Pentatonic vorgetragen und überzeugte mit flexiblem Stimmeinsatz, mal sphärisch schwebend, mal energisch zupackend. In der hochemotionalen Ballade „You raise me up“ brillierten einmal mehr die exquisiten Solisten des Oberstufenchores und rührten einige Zuhörer zu Tränen. Madonnas „Like a prayer“ wurde, der US-amerikanischen Musical-Comedy-Serie „Glee“ entlehnt, in einem mitreißenden dreistimmigen Arrangement vorgetragen, gekrönt durch ein engelsgleiches Solistenterzett und bildete, vom Schlagzeug rhythmisch akzentuiert, ein „finale furioso“ par excellence.

Nun war der Kammerchor „Voces Juvenales“ an der Reihe: Die Sangerhäuser eröffneten ihren Part mit einem kraftvollen „Hallelujah“ aus „A soulful Celebration“ von Quincy Jones, einer Bearbeitung der Händelschen Komposition voller Jazz- und Soul-Elemente sowie einem energiegeladenen „Eye off the Tiger“ der Band Survivor, mit dem Sylvester Stallone 1981 in „Rocky III“ in den Boxring stieg. Aber auch ruhige und besinnliche Lieder standen auf ihrem Programm, u. a. die gefühlvolle Ballade „Only Time“ von Enya sowie der religiöse Chorsatz „A clare benediction“ des englischen Komponisten John Rutter, mit denen der Chor insbesondere seine Fähigkeit zum feinfühligem Gestalten von langen legato-Passagen unter Beweis stellte. Weiterhin interpretierten die Sangerhäuser ebenso gekonnt Songs a cappella, u. a. „Sweet Dreams“ von Eurythmics in einem wunderbaren fünfstimmigen Chorrangement und „Wake me up“ des erst kürzlich verstorbenen schwedischen DJ Avicii oder aber den Evergreen „Wochenend und Sonnenschein“ der Comedian Harmonists.

Zum Ende des abwechslungsreichen und kurzweili-

gen Programmes waren noch einmal beide Chöre gemeinsam zu erleben: Nach dem peppigen Gospel „We pray“ erklang zunächst „Guide me home“, bevor „I want it all“ den rockigen Schlusspunkt des gelungen Konzernachmittags setzte. Das Publikum applaudierte ausdauernd, begeistert und dankbar.

Abschließend lässt sich festhalten, dass beide Chöre mit großer Leidenschaft, jugendlicher Frische und hoher Motivation musizierten. Die gemeinsame Probenarbeit hat sich hörbar gelohnt und beiden Ensembles neue Impulse, sei es im Hinblick auf die Literaturoauswahl, die Probenmethodik oder die Live-Performance, gegeben. Durch den künstlerischen Austausch auf hohem Niveau entstand ein symbiotischer Effekt, der eine Wiederholung des so erfolgreichen Chortreffens im Jahre 2021 nahe legt.



Beim Chortreffen

Till Malte Mossner, Chorleiter des Oberstufenchores des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Zeitz und
Beate Pfeiffer, Chorleiterin des Kammerchores „Voces Juvenales“ des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Sangerhausen

Herzliche Glückwünsche an Hans-Jürgen Wetschke zum 80. Geburtstag

Dem Ehrenmitglied und ehemaligem Geschäftsführer des Chorverbandes Sachsen-Anhalt überbrachten die herzlichsten Glückwünsche zum 80. Geburtstag der Präsident des Chorverbandes Rainer Schomburg und die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Sylvia Brunotte.

Hans-Jürgen Wetschke hat sich in seiner aktiven Zeit als Sänger, Vereinsvorsitzender und Mitglied des Präsidiums des Chorverbandes Sachsen-Anhalt viele Verdienste um das Singen in unserem Bundesland erworben. Deshalb erhielt Hans-Jürgen Wetschke 2008 die Friedrich-Schneider-Medaille.

Präsident Rainer Schomburg (r.) und Geschäftsstellenmitarbeiterin Sylvia Brunotte gartulieren Hans-Jürgen Wetschke.



Sine musica nulla vita.

Die zehnte Auflage 2019 – ein Rückblick

Sieben Veranstaltungen mit über 200 Mitwirkenden und ca. 2.500 Besuchern haben wieder einmal gezeigt: Sine musica nulla vita – Ohne Musik kein Leben! Zehn Chöre aus vier Nationen haben sich vom 23.05. bis zum 26.05.2019 in Egelndorf getroffen und den Besuchern vielfältige Konzertereindrücke vermittelt. Die Bewohner der Egelndorfer Mulde und auch viele weitere Besucher haben sich wieder einmal als chorinteressiertes und fachkundiges Publikum erwiesen und dafür möchten wir hiermit im Namen der Sängerinnen und Sänger, aber auch im Namen der Organisatoren recht herzlich Danke sagen!

Danken möchten wir auch den zahlreichen Helfern und Sponsoren, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar ist.

Wir Organisatoren hatten den Eindruck, ganz Egelndorf steht hinter uns und unterstützt uns: die Stadt und die Verbandsgemeinde, die Kirchen in Egelndorf und Umgebung, die gastronomischen Einrichtungen, die Pensionen und das Hotel, die Shuttle-Busse der Wilden Zicke und und und ...

Wir sagen noch einmal: Danke!



Donnerstag, 23. Mai 2019:
Eröffnung des Festivals in der Stadtkirche Egelndorf

Impressionen von den Höhepunkten des Festivals



Der Gemischte Chor des Dr.-Frank-Gymnasiums Staßfurt



Der Mädchenchor Egelndorf



Young Voices, der Egelndorfer Kammerchor

Freitag, 24. Mai 2019:

Konzerte der Gastchöre in der Katholische Kirche Egelu und der Evangelische Kirche Atzendorf



Jugendchor OZVENA Vranov nad Toplou (Slowakei)



Kinderchor Zoltan Kodaly aus Salgótarján, Ungarn

Samstag, 25. Mai 2019:

Große Präsentation auf der Freilichtbühne der Wasserburg Egelu bei der sich alle Chöre noch einmal vorstellten



Gemischter Chor
Egelu e.V.



Village Voices aus
Berlin



(l.) Eröffnung durch den Schirmherren
Reiner Schomburg, Präsident des
Chorverbandes Sachsen-Anhalt



Musica da camera
aus Brno, Tschechien



Enrico Rummel

Verbandschorleiter
im Chorverband
Sachsen-Anhalt

Chorleiterseminar 2020

Vom 06.-08.März 2020 findet eine Neuauflage des Chorleiterseminars statt. In zwei Kursen, einem Anfängerkurs und einem Fortgeschrittenenkurs, können die Teilnehmer neben Grundlagen des Chor-dirigierens auch Interpretationsfragen an praktischen Beispielen klären. Ines Muschka (Berlin) bietet darüber hinaus wieder individuelle Stimmbberatungen

an. Als Studiochöre konnten am Samstag der Konzerthallenchor Halle und am Sonntag die SweetSisters gewonnen werden.

Anmeldungen erfolgen bis zum 07.02.2020 über die Internetseite der Landesmusikakademie Kloster Michaelstein.

Carmina Mundi 2020

Der Projektchor des Chorverbandes Sachsen-Anhalt ist in diesem Jahr am Deutschen Chorfest in Leipzig mit zwei Konzerten beteiligt. Dabei findet am 03. Mai vormittags im Gewandhaus ein Gemeinschaftskonzert mit den Projektchören Sachsens und Thüringens statt. Die Erarbeitungsphasen dazu laufen am 01./02.02. in Sondershausen sowie vom 24.-26.03. in Colditz. Am

Nachmittag des 03. Mai veranstaltet der Projektchor ein eigenständiges Konzert in Leipzig mit seinem Rock-/Popprogramm. Dazu gibt es am 29.02. eine Ganztagsprobe in Halle oder Gommern.

Interessierte können sich über die Geschäftsstelle gern anmelden. Anmelde-schluss: 15.12.2019

Hier trifft sich die Vokalmusikszene

Unter dem Motto: Hier trifft sich die Vokalmusikszene! Hatte der Deutsche Chorverband vom 12. bis zum 15. September 2019 zur chor.com nach Hannover eingeladen. Versprochen wurde: Vielfalt entdecken, Inspirationen einfangen, neue Ideen entwickeln, in Vokalmusik eintauchen, Leidenschaft erleben.

Als einer von 2.500 FachteilnehmerInnen und mehr als 10.000 KonzertbesucherInnen kann ich sagen: das Versprechen wurde eingelöst. Die Vielfalt der insgesamt 203 Workshops und 35 Konzerte war kaum zu überblicken und man wusste manchmal gar nicht, wofür man sich in den „nur“ vier Tagen entscheiden sollte. Jeder Teilnehmer hatte also einen sehr persönlichen und auch begrenzten Einblick in die gebotene Vielfalt.

Ich persönlich habe sehr gute Workshops bei Oliver Gies, Carsten Gerlitz, Jörg Breiding, Florian Lohmann und Prof. Erik Sohn besucht. Es ging um die Themen Popchorleitung, chorische Stimmbildung, Konzertmoderation, Chormarketing und Qualitätsmerkmale von Chorarrangements. Bei den Konzerten habe ich Maybebob (super!) & Unduzo, Humanophones & Slixs (sehr interessant!), Vocal Journey (sehr gut!) & Sounding People erlebt.

chor.com
Forum Workshops Konzerte
Hannover, 12. – 15. September 2019

Sehr gut fand ich auch das Forum mit 72 internationalen Ausstellern, wo ich einige Euros für Noten gelassen habe.

Die meisten Veranstaltungen fanden im HCC (Hannover Congress Centrum) statt, das sehr gute Rahmenbedingungen bot. Aber auch die anderen Workshop- und Konzerte waren sehr gut und schnell mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, deren Benutzung mit Teilnehmergebiet kostenlos war.

Bei den Workshops sollte bei der nächsten Auflage 2021 auch der „normale“ Schulchor ins Blickfeld der Betrachtung gestellt werden.

Mein Fazit: Eine sehr gelungene Veranstaltung, die für uns in Sachsen – Anhalt auch geographisch gut erreichbar ist. Vielleicht treffe ich beim nächsten Mal mehr Leute/Bekanntere aus unserem Bundesland, denn ich werde wohl auch die nächste Auflage in zwei Jahren (23.-26. September 2021) wieder besuchen.

Dr. Ralf O. Schubert

Maritimes Flair auf der Naturbühne „Bierer Berg“ in Schönebeck/Elbe

Am Pfingstsonnabend hießen die Schönebecker „Shantys“ gleichgesinnte Chöre aus Hettstedt, Helmstedt, Bittkau/Grieben und Gerwisch zum 2. Shanty-Chortreffen auf der Naturbühne „Bierer Berg“ herzlich willkommen.

Die hiesigen „Shantys“ sind seit Jahren beliebt und gebucht und dürften bei keinem Jubiläum fehlen, so der Schönebecker Oberbürgermeister bei der Eröffnung des Shanty-Chorfestes, das Dank der finanziellen Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt erst möglich wurde.

Die zahlreich erschienenen Zuschauer folgten interessiert dem Moderator und klatschten den 5 Chören zu ihren stimmungsvollen Seemannsliedern in dem 3-stündigen Konzert begeistert Beifall.

Das zweite Schönebecker Shanty-Chortreffen ging mit gemeinsam von allen Chören gesungenen Seemannsliedern zu Ende und war wegen des hohen Niveaus ein voller Erfolg.



Gemeinsames Singen der Chöre zum Abschluss des Chortreffens

Frühlingsingen am 5. Mai 2019

Unter dem Motto „Frühlingszeit macht mir das Herz so weit“ ließ der Chorverband Giebichenstein e. V. eine schöne Tradition wieder aufleben: Nach mehrjähriger Unterbrechung, in der unser Frühlingskonzert in Milzau stattfand, trafen sich am 5. Mai 2019 fünf unserer Mitgliedschöre wieder im inzwischen wunderschön restaurierten „Historischen Kursaal“ der Goethestadt Bad Lauchstädt, um die zahlreich erschienenen Zuschauer mit ihren Liedern zu erfreuen.



Mädchenchor Halle-Neustadt

Die Vorsitzende des CVG, Frau Angela Schicke, begrüßte die Gäste herzlich und führte souverän durch das Programm.



Männerchor Ermlitz

Ein kurzes Grußwort kam auch von Herrn Ulrich Hellem, der als Vertreter der „Historischer Kursaal & Goethe-Theater GmbH“ unser Konzert organisatorisch begleitete.

Die Männervereinigung „Robert-Schumann-Chor und Franz Schubert Chor der Bäckerinnung“ unter Leitung von Hans-Martin Uhle, bot die ersten Frühlingsmelodien dar. Mit dem Mailied „Grüner wird die Au“ zeigten die Sänger ihre absolute Freude am Singen. Für sie ist der Gesang wahres Lebenselixier.



Volkschor Spergau

In vier Sprachen brachte der Mädchenchor Halle-Neustadt mit seinem Leiter Thomas Vogt die nächsten bunten Tupfer mit jugendlicher Frische zum Erklingen. Zu einigen

Liedern hatten die Mädchen eine Choreografie einstudiert, die die Musik noch lebendiger werden ließ. Man konnte sich gut vorstellen, wie der Wind aus ihrem Titel „Frühlingswind“ das zarte Grün in allen Nuancen in Bewegung bringt. Die jungen Stimmen waren für diesen Auftritt gut vorbereitet und für die Zuhörer eine wahre Freude.

„Leise, ganz leise“ sang sich der Volkschor aus Spergau mit dem Dirigat seiner Leiterin Charlotte Wernicke in die Herzen des Publikums. Mit „Schuld war nur der Bosanova“ gelang es den Sänger/Innen, das Publikum zum Mitsingen zu animieren.

Im Anschluss daran, konnte sich das Publikum von der Schönheit des Männergesangs überzeugen. Dazu brachte der Leiter Erik Schober mit dem Männerchor Ermlitz sehr flotte und bekannte Melodien zum Erklingen. Die Gäste stimmten voll mit ein, denn der „Chiantiwein“ lud sie dazu ein.

Der Konzerthallenchor Halle unter der Leitung von Thomas Vogt, glänzte mit einigen internationalen Frühlingsliedern und bewies seine Vielseitigkeit mit der Darbietung afrikanischer Gesänge.

Zum Abschluss zeigte der Männerchor Holleben unter Leitung von Dr. Rainer Niephagen, mit einer Polka ansteckende Lebensfreude. Und ebenso temperamentvoll und mit starken Stimmen brachten die Herren „den Hasen vor einem Jäger in Sicherheit“.

Die Zuschauer waren von der Liederauswahl und der Qualität der Darbietungen begeistert.

Der Dank gilt allen Akteuren und den Organisatoren, aber auch den Betreibern des Historischen Kursaals in Bad Lauchstädt.

Text und Bild: Monika Heichler u. Gerd Behrends

Singen zum Tag des offenen Denkmals

Schon während der Fahrt durch den Saalekreis zeigt sich weithin die Silhouette des Petersberges und der Stiftskirche St. Petrus. Auch das Wetter konnte nicht besser sein und lud die Gäste zur Wanderung zum Gipfel ein, auf dem die Kirche steht, die um 12 Jhd. erbaut wurde.

Christiane Wiedenbeck, Mitglied des Vorstandes des Chorverbandes Giebichenstein e.V. und eine Schwester des Klosters begrüßten die Gäste auf das Herzlichste und eröffneten das Konzert zum Tag des offenen Denkmals 2019.

Der Männerchor aus Zwintschöna unter der Leitung von Dr. Rainer Niephagen, begeisterte mit „Sing und zwing im Chor“ und brachte gute Stimmung und flotte Rhythmen zum Erklingen.

Aus dem Götschetal kam die Chorgemeinschaft unter Leitung von Steffen Lange zu uns. Sie brachten gleich die Europa-Hymne „Freude schöner Götterfunke“ zu Gehör. Anschließend war es dem Vorstand des Chorverbandes Giebichenstein e. V. und dem Landeschorverband Sachsen-Anhalt eine Freude Sangesbruder Lothar Quillitzsch für 50 Jahre aktives Singen im Chor zu ehren. Danach wurde noch der Titel „Adiemus“ aus „Songs of Sanctuary“ dargeboten. Es war mitreißend für die Zuhörer.

Martin Wolff, ein Solist und Mitglied im Konzerthallenchor Halle und Maximilian Dietrich als Pianist konnten mit „Panis Angelikus“ überzeugen. Der anschließende Beifall zeugte davon, dass sie sich in die Herzen singen und spielen konnten. Das „Ave Maria“, ein Gebet, wurde mit zarter Stimme vorgetragen.

Volker Renneberg, der den Gesangsverein Nauendorf leitet, hat dem Publikum zeigen können, dass dieser Chor in gute Hände liegt. Den Sänger/Innen konnte man ansehen, dass ihnen das Singen Freude bereitet. Aus der Deutschen Messe sangen sie „Heilig, Heilig“.

Der Heidechor Lieskau steckt in einer Um-

bruchzeit, die der amtierende Leiter Volker Rätke mit seinen Sänger/Innen gut gemeistert hat. Sie haben einige Sätze ihres Chorleiters Joachim Meißner zum Besten gegeben. Dem Publikum gefiel es. Beim Kanon „Frisch gesungen“ stimmte es mit ein bedankte sich im Anschluss mit starkem Beifall.

Mit „Halleluja“ hatte der Konzerthallenchor Halle unter Leitung von Thomas Vogt einen Kanon im musikalischen „Gepäck“. Der Chor präsentierte sich qualitativ gewachsen. Auch wenn ihm ein paar Bässe mehr gut tun würde, fiel das durch das Engagement der Sänger kaum auf. Den Sänger/Innen gelang ein homogener Klang und der Chor folgte konzentriert dem Dirigat des Leiters.

Nachdem sich der Chorgemeinschaft Goetschetal Chorverband und die Vertretung des Klosters verabschiedet hatten, brachte der Konzerthallenchor mit „Tebe pojem“ ein russisches Gebet in Originalsprache zum Erklingen.

Der Vorstand des Chorverbandes Giebichenstein e.V. kann einschätzen, dass das Konzert von den Gästen wieder sehr gut angenommen wurde und bedankt sich bei allen aktiven Sänger/Innen, bei den Chorleitern und den helfenden Organisatoren.

Text: Monika Heichler/Gerd Behrends Fotos: Christiane Wiedenbeck/Gerd Behrends



Konzerthallenchor Halle



Herbstkonzert des Chorkreises Askanien

Unter dem Motto "Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an" fand das jährliche Herbstkonzert in der Aderstedter Scheune, einem Ortsteil von Bernburg, statt.



Sechs Chöre beteiligten sich am Herbstsingen

Sechs Chöre des Chorkreises boten am 07. September 2019 ein hörenswertes zweistündiges Programm.

Nach dem Gemeinschaftslied "Herbstlied", einem englischen Lied aus dem 16. Jahrhundert unter der Leitung von Sebastian Pfarre, war der Gemischte Chor Beesenlaublingen zu hören. Ulrike Günther hatte mit ihren Sängerinnen und Sängern ein schwungvolles Programm einstudiert, das die zahlreichen Besucher begeisterte. Zu Ehren von Chorleiter Joachim Günther, der jahrelang den Ziethe-Chor Biendorf leitete, erklang zum Abschluss das bekannte "Jerusalem".

Der Ziethe-Chor Biendorf entführte die Konzertgäste u. a. nach Lettland und in die Ukraine. "Lasst uns Brücken bauen" und "Zauber der Musik", zwei Lieder aus

dem umfangreichen Repertoire des Chores, waren danach zu hören. Chorleiter Georg Beyer war sichtlich zufrieden mit den Leistungen seines Chores.

Aus nur acht Mädchen besteht der Mädchenkammerchor Egel. Aber was er klanglich darbietet, ist beachtlich. Von "Herz über Kopf" von Joris bis "Royals" von J. Little reichte sein Programm, das mit viel Beifall vom Publikum belohnt wurde.

Ein gern gesehener Gast bei den Konzerten ist der Männerchor Eintracht Neundorf unter der Leitung von Vera Hof. Neben den bekannten Männerchorliedern "Aus der Traube in die Tonne" und "Ich weiß ein Fass" überraschten Chorleiterin und Sänger die Besucher mit "Plaisir d'amour. Ein sehr schönes Solo ließ alle aufhorchen.

Mit einem vielseitigen und anspruchsvollen Programm unterhielt der Frauenchor Hecklingen die Besucher und Besucherinnen. Er begann sein Programm mit Variationen zum Volkslied "Ein Männlein steht im Walde". Nach bekannten Songs sangen die Frauen unter dem Dirigat von Bernd Krafczyk zum Abschluss "Halleluja" von L. Cohen.

Erst acht Monate besteht der gemischte Chor tonART Köthen. Sein erster öffentlicher Auftritt führte den jungen Chor nach Aderstedt. In dieser kurzen Zeit hat Chorleiter Georg Beyer Beachtliches auf die Beine gestellt. "Heaven is a wonderful place" und "Dona Dona" waren nur zwei der fünf Lieder, die die Sängerinnen und Sänger zu Gehör brachten. Sie wurden wie alle anderen Chöre mit viel Applaus bedacht.

Mit ein wenig Herzklopfen sahen die Veranstalter dem letzten Lied entgegen. Ohne eine vorherige gemeinsame Probe sangen die Chöre zum Abschluss "Barbara Ann" von den Beach Boys. Georg Beyer führte Sängerinnen und Sänger souverän.

Lob und Anerkennung war am Ende des Konzertes von allen Gästen zu hören, mit der Bitte, unbedingt wiederkommen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Aderstedt, besonders beim Bürgermeister, und beim Heimatverein für die umfangreiche Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Herbstkonzertes. Ein Wiedersehen und -hören ist eingeplant.

Dr. Brigitte Wegener

Chorkleidung – Made in Germany – Made in Sachsen-Anhalt

Sie möchten Ihren Chor neu einkleiden?
Ihre Chorkleidung muss ergänzt, geändert
oder repariert werden?
Sie suchen eine Schneiderei für Ihre Wünsche?
Sie haben uns gefunden:



www.masz-mode.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter

Email: info@masz-mode.de oder Tel.: 039424 8510

Wir möchten uns als Schneiderei für Chorkleidung in Sachsen Anhalt vorstellen. Einige Chöre konnten wir bereits ausstatten. Wir sind in der Lage, größere Aufträge zu fertigen, ob nach neuen Designwünschen oder vorhandenen Mustervorlagen. Wir arbeiten nach Konfektionsgrößen, bieten aber auch Maßanfertigungen bei schwierigen Figuren an. Die gesamte Fertigung erfolgt in unserer Werkstatt, sodass spezielle Wünsche berücksichtigt werden – Made in Germany, Made in Sachsen-Anhalt. Schauen Sie sich unsere Referenzen an und überzeugen Sie sich auf unserer Homepage über unsere Leistungen.

Ihre Andrea Jäger



Maß & Mode

Maßschneiderei
Inh. Schneidermeisterin Andrea Jäger
Feldstraße 37
38822 Groß Quenstedt



Ihr Event in TV-Qualität auf DVD!

Sie planen eine Jubiläumsfeier, ein Konzert oder eine andere besondere Veranstaltung im Laufe des Jahres?

Wie wäre es mit einem Mitschnitt Ihres Events in TV-Qualität, und dies zu einem bezahlbaren Preis?



Mein Name ist Holger Glase. Seit 2006 biete ich professionelle Video-produktionen für verschiedenste Anlässe an.

Eine Veranstaltung, auf die sich Ihr Verein oder Ihre Schule schon seit Monaten vorbereitet, planen Sie doch sicher auch regelmäßig. Lohnt sich bei so viel Aufwand und Engagement dafür nicht auch mal ein professioneller Video-Mitschnitt?

Der Auftritt Ihres Chores, die Premiere Ihres Theaterstückes, die Präsentation Ihres Vereines: ich filme Ihr Event.

Mehrere Kameraperspektiven sind Standard, der Einsatz von Kamerakran, Licht- und Tontechnik zusätzlich möglich. Soll der Mitschnitt vervielfältigt werden, übernehme ich gern die Anfertigung der Kopien. Die Finanzierung erfolgt über Festpreis oder anteilig je verkaufter DVD - wir finden eine individuelle Lösung.

Rufen Sie an oder senden Sie mir eine e-Mail. In einem kostenlosen Beratungsgespräch mache ich Ihnen ein Angebot zur Aufzeichnung Ihrer Veranstaltung. Gern zeige ich Ihnen Ausschnitte meiner Produktionen und beantworte Ihre Fragen.

**Jetzt Termin sichern und
Angebot einfordern:
0173/8978711**

Ich freue mich auf Ihre Veranstaltung!

Kontakt Videoproduktion Holger Glase

Homepage: www.my-little-movie.de

Mail: info@my-little-movie.de

Mobil: 0173/8978711

Postanschrift: Holger Glase, Amselweg 7, 39179 Barleben / OT Meitzendorf

Chor 16 e.V.

16 Bundesländer – 1 Klang
Musik verbindet Menschen

Der Chor 16 ist ein wunderbares Beispiel, wie die Musik – hier Chormusik – Menschen verbindet.

Als 1988 die Idee geboren und realisiert wurde, aus den bundesdeutschen Ortschören des damaligen Postsängerbundes Sängerinnen und Sänger in einem Auswahlchor zusammenzufassen, um in Intensivseminaren die sängerische und chorische Qualität zu verbessern, war an die deutsche Wiedervereinigung nur im Traum zu denken. Aber schon 1989 und erst recht 1990 wurden die Kontakte zu den ost- und mitteldeutschen Ortschören

geknüpft und vertieft. Es kam dann sehr schnell auch hier zur Vereinigung und so war dann auch bald der Gesamtdeutsche Auswahlchor Realität.

Es war tatsächlich so, dass sich aus allen 16 Bundesländern Sängerinnen und Sänger zusammenfanden und in den jährlichen Intensivseminaren des Auswahlchores Post/Telekom sozusagen die deutsche Wiedervereinigung feierten.

Der Auswahlchor Post/Telekom ist dann im Jahr 2004 aus dem damaligen Sängerbund Kommunikation ausgegliedert worden.



Der Chor 16 e.V.

In den 16 Jahren seines Wirkens hatte sich im Auswahlchor eine sängerische, aber auch menschliche Gemeinschaft herausgebildet, die unbedingt gewillt war, ihre jährlichen Treffen zum gemeinsamen Singen und Proben und anschließenden Konzerten weiterzuführen.

Ehemalige Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, auch in einem neuen Chor Verantwortung zu übernehmen. Damit waren die Weichen für die Gründung als gemeinnütziger Verein (e.V.) gestellt. Dies fand im Jahr 2005 statt. Und nichts lag näher, als den verbindenden Charakter des Chores auch in seinem Namen zum Ausdruck zu bringen:

16 Bundesländer – 1 Klang –
Chor 16



„16 Bundesländer - ein Klang“ ist das Motto des Chores.

Impressum

Informationsmagazin
des Chorverbandes
Sachsen-Anhalt e.V.
im Deutschen
Chorverband

28. Jahrgang
Nr. 2/2019

Herausgeber:

Präsidium des Chorverbandes
Sachsen-Anhalt e.V.
Kalistr. 11
06406 Bernburg (Saale)
Tel. (03471) 624026
Fax (03471) 624027

E-Mail:

chorverband-sachsen-
anhalt@t-online.de

Internet:

www.chorverband-
sachsen-anhalt.de

Redaktion:

Redaktionskommission
(Reiner Schomburg, Dr. Rainer
Niephagen, Sylvia Brunotte)

Grafische Gestaltung,
Satz und Druck:
Agentur Korsch Media
korschmedia.com



**Gefördert
durch die
Staatskanzlei und
das Ministerium für
Kultur des Landes
Sachsen-Anhalt.**



INTERNATIONALES
CHORFEST
MAGDEBURG
2020

Internationales Chorfest Magdeburg 07.-11. Oktober 2020



Carmina Burana 2018

Foto: Viktoria Kühne

Der Chorverband Sachsen-Anhalt veranstaltet in Kooperation mit der Landeshauptstadt Magdeburg und INTERKULTUR erstmals das Internationale Chorfest Magdeburg.

Zusätzlich zu den zahlreichen traditionellen Konzerten wird zwischen dem 7. und 11. Oktober 2020 ein internationaler Chorwettbewerb stattfinden.

**Konzertprogramm des Chorfestes
Anmeldung für Chöre:
www.chorfest-magdeburg.de**

**Internationaler Chorwettbewerb
Anmeldung:
www.interkultur.com**